

NETZWERK FÜR FLÜCHTLINGE

Hemminger BegegnungsGarten

Im BegegnungsGarten können Hemminger BürgerInnen gemeinsam mit Geflüchteten säen, pflanzen, ernten, sich austauschen und essen.

Zum Auftakt der Gartensaison möchten wir gemeinsam mit interessierten Hemminger BürgerInnen und in Hemmingen wohnenden Geflüchteten dem Hof des Flüchtlingswohnheims ein neues Gesicht geben: Wir beginnen mit dem Aufbau eines Pavillons, der uns in der Saison als Treffpunkt dienen soll, an dem eine Outdoor-Küche entsteht, der aber auch vor Regen und Sonne schützt. Außerdem möchten wir weitere Hochbeete aufbauen, mit den Kindern Pflanzenschilder basteln und gemeinsam Stockbrot backen. Auch die zukünftige Hochbeetverteilung und -bepflanzung können ab jetzt geplant werden.

**Wo? Heinrich-Hertz-Straße 23
in Hemmingen**

**Wann? Dienstag, den 6. März
15.00 bis 18.00 Uhr**



Das Ziel des Hemminger BegegnungsGartens ist es, die Verständigung zwischen Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zu fördern, die Gemeinschaft und Integration durch Teilhabe an Entscheidungsprozessen zu stärken und den eher urban geprägten Raum (des Hofes des Flüchtlingsheimes) zu begrünen und sinnvoll zu nutzen. Vor allem aber soll das gemeinsame Gärtnern allen Freude machen.

Machen Sie mit beim Hemminger BegegnungsGarten: immer dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. Der Garten als Ort der Begegnung und des Lernens kann vieles bieten:

- gemeinsame Feste feiern
- zu Picknicks einladen
- gemeinsam kochen und essen
- Bauprojekte durchführen
- Workshops (voneinander lernen, am Wissen der Flüchtlinge anknüpfen) anbieten
- Sprachen lernen
- kreative Angebote mit und für Kinder
- oder einfach Zugang zu Natur, Spielraum und Erholung

Möglich sind auch gemeinsame Ausflüge, um Hemmingen und das ländlich geprägte Umland zu erkunden.